



Presseinformation

Nr. 31/2009 Kiel, 2. April 2009

Berufsbildende Schulen

Neubau statt Sanierung

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

„Wir haben volles Verständnis für die Schülerinnen und Schüler des zukünftigen RBZ 1, die gestern durch eine beachtliche Demonstration ihren Unmut über die Planungen der politischen Mehrheit zum Ausdruck brachten“, so der Fraktionsvorsitzende Helmut Landsiedel und die schulpolitische Sprecherin Silke Jürgensen zu den Protesten der Berufsschüler am 01. April.

Während die FDP-Fraktion sich intensiv für eine schnellere und den Bedürfnissen der Schule entsprechende Sanierung, bestenfalls auch für einen Neubau an anderer Stelle einsetzte, mauerten die Fraktionen der SPD und Grünen. Dass Herr Müller-Beck den Schülerinnen und Schülern jetzt Versprechungen macht, zeigt die Lernfähigkeit der SPD-Fraktion. Die FDP-Fraktion begrüßt deren neue Ausrichtung und hofft, dass diese auch ihren Kooperationspartner, der auch weiterhin anstelle einer zukunftsorientierten Lösung nur trockenen Krümelkuchen anbietet, von der Notwendigkeit einer umfassenden Lösung überzeugt.

„Eine Sanierung der RBZ ist – nicht zuletzt unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Gelder aus dem Konjunkturpaket II – in unseren Augen „rausgeschmissenes Geld“. Der Neubau des RBZ 1 im ÖPP-Verfahren ist daher absolut zu favorisieren. Für die FDP-Fraktion haben nach wie vor Investitionen in die Bildung höchste Priorität – und nicht zweifelhafte Ausbaupläne einer StadtRegionalBahn, die ein Vielfaches des Kapitalaufwands für Schulen verschlingen würde“, so Landsiedel und Jürgensen abschließend.

V. i. S. d. P.

Helmut Landsiedel

Fraktionsvorsitzender